

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Wetterämter München u. Nürnberg

Postbezug monatlich 2,- DM  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten.

(13b) München 15, Bavariaring 10, Telefon 54961  
(13a) Nürnberg, Hochhaus am Plörrer, Telefon 61200, 61206

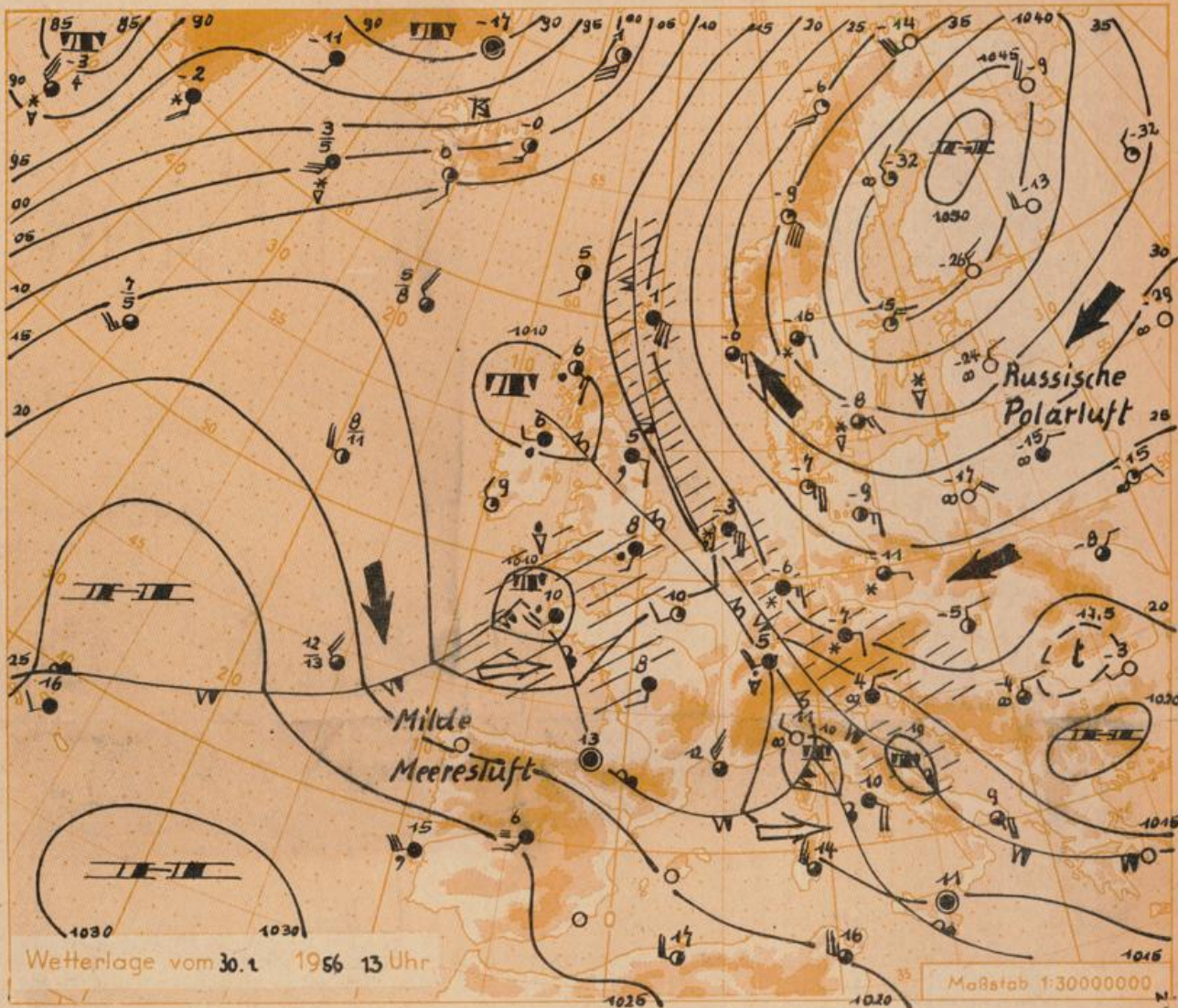
7. Jahrgang 1956

Montag, 30. Januar 1956 mit Beilage

Nummer 30

## Erläuterungen

- Wolkenlos
  - heiter
  - 1/2 bedeckt
  - wolkig
  - bedeckt
  - ∞ Dunst
  - ≡ Nebel
  - ☉ Niesel
  - Regen
  - \* Schneefall
  - ▽ Schauer
  - △ Graupeln
  - ▲ Hagel
  - ⚡ Gewitter
  - ] nach.....
  - /// Niederschlagsgebiet
- 11 11° Lufttemperatur  
13 13° Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit  
Symbol m/sec km/h
- still oder sehr schwach
  - um 1 1-5
  - 2,5 6-13
  - 5 14-22
  - 7,5 23-31
  - 10 32-40
  - 22,5 77-85
  - 25 86-94
  - usw.
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Wärmefront) (Kaltfront)
- nur in der Höhe
  - Okklusion
  - Konvergenzlinie
  - Warme Luftströmung
  - Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.
- 1000 mb ≈ 750 mm  
1mm Niederschlag ≈ 1 l/qm



Wetterlage vom 30.1. 1956 13 Uhr

Maßstab 1:30000000

**Übersicht:** Die Großwetterlage hat sich zum Wochenende entscheidend umgestellt. Anhaltender Luftdruckanstieg führte über Nordeuropa zum Aufbau einer mächtigen Hochdruckzone mit einem Kerndruck von über 1050 mb. Nachdem der Winter bisher ausgesprochen mild war, sind damit erstmals die Voraussetzungen für eine Kältewelle gegeben: russische Kaltluft strömt nämlich mit Ostwinden nach Deutschland. Die atlantische Luft, die heute mittag noch im westlichen Bayern durch Wärmegrade und Schneeregen erkennbar war, wird nach Frankreich zurückgedrängt. Da gleichzeitig die Tiefdrucktätigkeit über dem Mittelmeer verstärkt wird und bei uns eine geschlossene Schneedecke zustandekam, ist in Deutschland für mehrere Tage ein hochwinterlicher Witterungscharakter zu erwarten.

**Vorhersage für Dienstag, den 31.1.1956, ausgegeben am 30.1., 16 Uhr:**

**Südbayern und Donaugebiet:** Strichweise Schneefall, sonst zeitweise aufheiternd. Allgemein auch tagsüber anhaltender Frost, nachts und morgens Tiefstwerte bis unter  $-15^{\circ}$ , in Alpentälern noch tiefer. Mitunter auffrischende Ostwinde. Ha.

**Nordbayern und Bayer. Wald:** Auch im Westen und Süden des Bereiches wieder Bewölkungsrückgang und später allgemein heiter bis wolkig. Bei zeitweise mäßig bis lebhaft auffrischenden östlichen Winden recht kalt mit Tageshöchsttemperaturen bei  $-5^{\circ}$  und nächtlichen Tiefstwerten bei  $-10^{\circ}$  und darunter.

**Weitere Aussichten für Bayern:** Anhaltende Frostlage.